Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Lebenslage der Bevölkerung

Die vorzeitige Erreichung der im Zweijahrplan vorgesehenen Steigerung der Produktion in Industrie und Landwirtschaft ermöglicht eine weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Gebrauchsgütern. Die in den Beschlüssen der Ersten Parteikonferenz der SED und in der Entschließung des Parteivorstandes vom 23. August 1949 enthaltenen Vorschläge für die Wirtschaftspolitik haben sich als richtig erwiesen. Die Aktivisten- und Wettbewerbsbewegung hat den entscheidenden Anteil an der erfolgreichen Aufwärtsentwicklung unserer Wirtschaft. Immer breitere Kreise des werktätigen Volkes erkennen, daß die weitere Verbesserung der materiellen Lage der Bevölkerung nur ermöglicht wird durch:

erhöhte Produktion in Industrie und Landwirtschaft,
Steigerung der Produktivität der Arbeit,
Verbesserung der Qualität der Produktion und
Erweiterung des Außenhandels.

Die ökonomische Kommission beim Politbüro hat nach eingehender Prüfung der wirtschaftlichen Entwicklung, der Ernteergebnisse, der Konsumgüterproduktion und des erweiterten Außenhandels folgenden Vorschlag für die weitere Verbesserung der materiellen Lage der Bevölkerung ausgearbeitet, dem das Politbüro nach eingehender Beratung zugestimmt hat.

I

a) Abschaffung der Lebensmittelkarte IV ab 1. Dezember 1949. Das bedeutet eine wesentliche Verbesserung der Lebensmittelration für die Hausfrauen und für einen großen Teil der Angestellten sowie anderer Bevölkerungsschichten.

b) Teilweise Erhöhung der Lebensmittelrationen der Werktätigen im Bergbau, in der Stahlindustrie und in verschiedenen anderen Zweigen der Industrie, insbesondere für solche Arbeiter, die schwere körperliche Arbeit verrichten, sowie für die Intelligenz.